

Inhalt

Einleitung	9
I. SPD – Wiedergeburt aus drei Quellen	17
1. Das Erbe der Emigration	21
2. Ein Marschall leistet Geburtshilfe	32
3. Hannover als Zufallswiege	41
4. Durchbruch in Berlin	48
II. Kurt Schumacher als Hoffnungsträger	57
1. Organisation mit Meilenstiefeln	57
2. Erste Erfolge einer Volkspartei	62
3. Die Ursachen des Platzvorteils	68
4. Der Eiserne Vorhang wird dicht	72
III. Lange Krankheit mit politischen Folgen	80
IV. Der Griff nach der Macht	88
1. Der Rekonvaleszent	88
2. Temperamentvoller Bundestagswahlkampf	93
V. Ringen um Prinzip und Geist	98
1. Die Initialzündung	98
2. Lebendige Programmdiskussion	101
3. Der Kulturpolitische Ausschuß	105
4. Dortmunder Aktionsprogramm	110

VI. Weggefährten und Zeitgenossen	114
1. Ernst Reuter	115
2. Otto Suhr	118
3. Carlo Schmid	122
4. Fritz Erler	125
5. Wilhelm Kaisen	129
 VII. Leistungen und Irrwege der Opposition	 133
1. Bewährung in der Innenpolitik	133
2. Außenpolitische Isolierung	135
3. Widerstände in den eigenen Reihen	140
4. Die Sturmflut der Ohnemichelei	145
5. Ein Feuer löscht aus	151
 VIII. Weltgeschichte im Konjunktiv	 156